Nach Meteor

Tifa/Cloud

Von 182

Kapitel 1: Ist es vorbei ?

Ist es vorbei.....?

Der Lebensstrom zog durch Midgar, wie ein sanfter Schleier. Die Menschen in den Slums öffneten ihre Fenster und beäugten das Geschehen. Immer wieder versuchten Kinder den Strom mit ihren kleinen Fingern zu berühren. Cid starrte zum Himmel und holte einmal kräftig Luft. Dann sah er in die Runde. Nanaki tanzte und sprang gerade mit Caith Sith fröhlich umher. Vincent saß in einer Ecke und dachte daran, dass es endlich vorbei war und er die wunderschöne Lukretia gerecht habe. Barret stand neben Cid und klopfte diesem auf die Schulter. Siehst du Cid, sagte er; "Aeris hat es dem Meteor gezeigt!". Tifa war zu dem Zeitpunkt in Clouds Armen, sie hatte ihn zu Beginn des Kampfes ganz nah an sich gedrückt. Yuffie hatte von all dem nicht viel mitbekommen, sie saß im Inneren des Schiffes und kämpfte mit ihrer Übelkeit. Der Schleier formte sich über Midgar zu einer Spirale und verschwand schließlich. Cid dachte darüber nach, sich nun endgültig die Highwind samt Crew einzuheimsen. Er beschloss, jedem seiner Freunde noch nach Hause zu fliegen, bevor er selbst in Rocket Town landen würde. Den Anfang machte Barret, anders war es auch nicht möglich, da er unbedingt zu Marlene wollte. (Was ja auch verständlich ist). Er fand sie schließlich in Kalm wieder, da Elmyra zusammen mit Marlene auf Barrets Rat hinauf Midgar verlassen hatten. Die Nächste war Yuffie, da man sie so schnell wie möglich von ihrem Leiden an Bord erlösen wollte. Dann kam Nanaki an die Reihe, auf den sein Großvater schon wartete. Danach ging es ab nach North Corel, von wo aus Caith Sith in seinem geliebten Gold Soucer Vergnügungspark gelangte. Nibelheim war der nächste Zielort. Tifa wollte hierhin zurück, aber auch Cloud wollte seine alte Heimatstadt wiedersehen. Tja und Vincent, er wusste nicht so recht, wohin er sollte. Er entschloss sich dann aber doch dazu, die beiden zu begleiten. Dank der Schnelligkeit seiner Highwind war Cid Minuten später selbst zu Hause. Er schickte seine Crew schlafen und ging dann auch selbst zu Bett.

Es verging ein Monat, und die Welt schien sich wieder allmählich zu erholen. In Midgar selbst ist auch wieder Ruhe eingekehrt. Domino, der Bürgermeister, nahm seit der Katastrophe die Zügel in die Hand, und mit Midgar ging es aufwärts. Domino ließ gleich mal kurzerhand die Platten über den Slums entfernen, sehr zu Freude aller Bewohner der Slums. Außerdem wurde Sektor 7 wieder neu aufgebaut. Reeve nahm dank Domino das Amt von Scarlet, Palmer und Heidegger ein. Die Herrschaften selbst

lies er allerdings verhaften. Seine erste Amtshandlung bestand darin: erst einmal gleich alle Mako Reaktoren abzuschalten. Was die Turks anging die hatten sich ja von Shinra distanziert und bildeten jetzt so eine Art C.I.A. für die ganze Welt. Doch in diesem Monat geschahen noch ganz andere Sachen. Barret zog mit Elmyra und Marlene nach Nord Corel um beim Wiederaufbau zu helfen. Außerdem wollte er, den betrieb der Kohlenminen wieder aufnehmen, da es ja jetzt keine Mako Energie mehr gab . Es schien so als hätte er in Marlene und Elmyra eine neue Familie gefunden. Was wohl auch der Grund wahr, warum er Elmyra heiratete . Cid verbrachte die meiste Zeit mit dem reparieren der Tiny Bronco die er aus dem Wasser gefischt hatte und sie nun wieder Flugtauglich machen wollte . Die Beziehung zwischen Ihm und Shera wurde auch immer besser er wusste wohl das er die letzten Wochen ohne die Gute Seele ziemlich aufgeschmissen gewesen wäre. Nanaki Kämpfte in dieser Zeit gegen die Gi in dem Dungeon unter dem Cosmo Canyon. Was ihm bislang nicht schwer fiel da er mittlerweile um einiges stärker war als die Gi. Yuffie hingegen vermehrte in dieser zeit ihren Vorrat an Substanzen erheblich. Caith Sith hatte ein sehr erfolgreiches Monat seine Wahrsagungen waren zwar immer noch so falsch wie eh und je, doch wollten alle Besucher, besonders die kleinen die einzige sprechende Katze der Welt bewundern und bezahlten auch nicht zu knapp dafür. In Nibelheim ist auch einiges passiert. Die Shinra Schergen haben sich verzogen und die alten- aber auch neue Siedler sind eingezogen. Vincent richtete mit Hilfe von Cloud und Tifa die Shinra Villa wieder richtig her. Inzwischen hat er es sich in der Villa richtig gemütlich gemacht und mit Zustimmung der Bewohner von Nibelheim ist dies nun auch sein neuer Wohnsitz. Doch war dies nicht das einzige Ereignis in Nibelheim.

Es war schon zwei Wochen her seit der Meteor vernichtet wurde. Es musste so um die 20:00 Uhr gewesen sein als es an Clouds Türe klopfte. Cloud sprang aus dem Bett und schritt zur Tür. Er öffnete sie und Tifa stand vor ihm. Sie fragte Cloud ob er nicht ein wenig mit ihr spazieren gehen wollte. Da ihm sowieso langweilig war willigte er ein, bevor er ihr aber folgte nahm er noch sein Schwert mit. Nach dem Sie ein paar Meter gelaufen waren bemerkte Cloud das es eine sternenklare Nacht war. Sie schritten noch ein paar Minuten nebeneinander her ohne ein Wort zu wechseln. Dann blieb Tifa in der nähe des Brunnens stehen. Cloud stoppte ebenfalls, wenn auch ein wenig überrascht von dem plötzlichen Stopp. Dann kletterte Tifa auf den Brunnen und setzte sich, dann winkte sie Cloud zu sich. Der nicht lange zögerte und sich neben sie setzte. Cloud sagte zu Tifa : "Es gibt doch bestimmt einen Grund dafür warum du mich heute um die Zeit treffen wolltest." Ich Weiß nicht worauf du hinauswillst erwiderte Tifa. Cloud musste ein wenig schmunzeln denn er wusste das Tifa nicht die Wahrheit Gesagt hat, Cloud: " Warum bist du dann 3x um den Brunnen gelaufen bevor du dich dann doch entschlossen hast dich hierhin zusetzten. Darauf konnte Tifa jedoch nichts Erwidern. Sie sah Cloud in die Augen und wurde ein wenig rot. Tifa sagte Cloud schließlich: " Es ist doch die gleich Situation wie damals in der Gold Soucer als wir in der Gondel saßen." Tifa sah ihn kurz an und sagte: " Du hast recht und wie damals weis ich wieder nicht wie ich es sagen soll." Cloud ich..... aber mehr brachte Tifa wieder nicht hervor. Sie wusste nicht warum, aber Sie konnte ihm ihre Liebe nicht gestehen, dabei wusste sie selber das dies die perfekte Gelegenheit war. Sie musste an Aeris denken, für die, das sicher kein Problem gewesen wäre. Sie wusste selber nicht was es war, vielleicht hatte sie Angst davor, auf diese Frage eine Antwort zu bekommen die ihr Herz zerreißen würde. Cloud bemerkte, dass seit den halb angefangen Satz Tifa's kein Wort mehr ihren Mund verlies. Cloud wusste das es wichtig sein musste, sie es

aber nicht fertig brachte es ihm mitzuteilen, also musste er den ersten schritt wagen. Er ergriff die Möglichkeit und fing an zu sprechen "Tifa", sagte er, die in diesem Augenblick wieder in die Realität zurück gerufen wurde. Tifa wiederholte er noch malst als hätte er gemerkt das sie ihm erst jetzt zuhörte, wir sind uns den letzten Wochen viel näher gekommen und ich glaube nein ich Weiß das ich mich in dich verliebt habe. In diesem Moment spürte Tifa das ihr Herz vor Freude und Sehnsucht nach diesem Augenblick fast zersprang. Ihre Augen wurden wässrig und dann lief auch schon die erste Träne ihre linke Wange herunter. Cloud starrte sie ein wenig verwundert an, er dachte sich schon das Tifa auch sehr starke Gefühle für ihn hegen würde, doch das sie sich so darüber freute brachte selbst ihn aus der Fassung. Er nahm sie in den Arm und wartete bis sie sich beruhigt hatte. Sie vergrub sich praktisch in seinem Armen. Nach ein paar Minuten jedoch sah sie ihn an, rang sich endlich durch und küsste ihn. Es war ein sehr leidenschaftlicher und zärtlicher Kuss. Sie blieben noch ein wenig Aneinander gekuschelt am Brunnen sitzen und genossen es einfach nur endlich zu einander gefunden zu haben. In den nächsten Tagen ging alles sehr schnell und Ihre liebe wuchs mit jedem Tag, da her war es auch kein wunder das Cloud bald darauf bei ihr einzog. Als Vincent davon Wind bekam, war er nicht gerade sehr überrascht. Allerdings dachte er sich, gibt es da ein paar Personen die das sicher interessieren würde. Er verabschiedete sich gegen Abend von Tifa und Cloud und verschwand in Richtung Nibelberge. Er verdrückte sich mit der Ansage sich nur für ein paar Tage die Beine Vertreten zu wollen. Begründet damit, dass er schon zu lang an dem selben Ort sei und ein bisschen abstand zu seinen Büchern brauchen würde. Cloud dachte sich schon, dass da noch mehr dahinter steckte, aber behielt den Gedanken erst einmal für sich. Dann ging er mit Tifa an der Hand wieder zurück zu ihrem Haus und da beide schon etwas müde waren beschlossen sie, sich hinzulegen. Sie sprachen noch ein bisschen miteinander über dieses und jenes. Küssten sich noch ein paar mal und schiefen dann aneinander geschmiegt ein.